

Vorbericht zur Rückrunde

Da wir Ende Februar offiziell den ersten Punktspieltermin hatten begann unsere Vorbereitung dementsprechend am Anfang des Jahres 2010.

Der Plan stand: Diverse Trainingseinheiten, Testspiele bei Mannschaften mit bekanntermaßen guten Allwetterplätzen um den Witterungseinflüssen ein Schnäppchen zu schlagen, sowie ein gebuchtes Trainingslager an altbekannter Stätte.

Soweit der Plan - nur an der Umsetzung sollte es aufgrund des sibirischen Winters hapern. Machte uns dies in den ersten Wochen keine Probleme, da die Wintervorbereitung anfangs auf laufen und Einheiten im Soccerpark ausgerichtet war, so stellte der lange Atem von Väterchen Frost die Trainer vor die Aufgabe das Team physisch und auch mental über die kalte Jahreszeit zu bringen. So wurde versucht das Training mit unterschiedlichen Trainingsformen interessant zu gestalten. Zu den Laufrunden wurden Schwimmeinheiten absolviert, die Halle wurde neben den Spielen zu ausgiebigen KSB-Übungen genutzt und letztendlich kennt nun jeder TuS Spieler die Kirchrunde und deren Qualen.

Aber dies alles hilft dem gemeinen Fußballer wenig wenn nicht irgendwann gegen die Murren auf dem grünen Geläuf getreten werden kann. So freuten wir uns ende Februar auf das Trainingslager in Naumburg, wo wir aber leider auch hier weiterhin in die Halle ausweichen mussten. Konnten doch ausgiebig Grundlagen im technischen wiederholt werden, war die Motivation spätestens zwei Wochen später am Tiefpunkt, da ein erneuter Wintereinbruch alle Hoffnungen auf ein baldiges Fußballspiel beendete.

Jetzt haben wir fast April und die Sonne lacht seit ein paar Tagen über Essenrode. Wir haben die Verletzten der Hinrunde auskuriert, sind heiß auf die Punktspiele und freuen uns nach gefühlten 300 Tagen Vorbereitung endlich unter Wettkampfbedingungen auflaufen zu können.

Mit über 30 absolvierten Einheiten haben wir versucht die Mannschaft auf die Rückserie vorzubereiten. Doch ist uns allen bewusst, dass wir hier einen Kaltstart in die zweite Saisonhälfte hinlegen. Einzig positiv ist zu bewerten, dass dieses Problem wohl bei fast allen Mannschaften zum Tragen kommt und hier kein Vor- oder Nachteile entstanden ist.



Ab dieser Woche wird das Training der beiden Mannschaften auch wieder separat stattfinden. Im Winter war es gut mit vielen Leuten zu trainieren, speziell die U23 dürfte enorm von der hohen Trainingsbeteiligung (welche Mannschaft macht so einen enormen Aufwand in der dritten Kreisklasse...) profitieren. Aber ab dieser Woche wird wieder vermehrt separat trainiert, da die Schwerpunkte in beiden Mannschaften unterschiedlich gesetzt werden.

Ich muss auch in diesem Winter vor den meisten der Jungs den Hut ziehen wie stark sich anhand der Trainingsbeteiligung mit dem Fußball in Essenrode identifiziert wird. Die Einheiten wurden aufgrund der Witterung oft sehr kurzfristig verlegt, abgesagt oder umgestellt. Hier gab es trotz allem keinen Abfall im Trainingselan. Noch gesteigert wird mein Respekt in Anbetracht der vielen Hundert Stunden die von den Jungs im Sportheim gerissen wurden. Ich glaube der TuS kann stolz auf seine Fußballer sein!

Jetzt wollen wir aber nicht nur intern für positive Schlagzeilen sorgen, sondern auch in den Punktspielen glänzen. Wenn wir dort mit dem gleichen Elan wie beim Training und dem Sportheimbau ans Werk gehen, dann wird es eine positive Rückrunde für beide Mannschaften werden.

Michael Kastner